

Pressemitteilung

„Ohne Mama geht es nicht!“

Junge Mutter sucht dringend eine:n Lebensretter:in!

Köln/Frankfurt/M., 26.08.2021 – Im Mai reißt die Diagnose akute Leukämie die junge Mutter Chantal und ihre Familie aus dem Leben. Nach Wochen voller Schmerzen und Unsicherheit folgen die erste Chemotherapie und monatelange Isolation von ihren Kindern. Nach drei Chemoblöcken sieht es so aus, als ob der Krebs gut auf die Therapie anspricht. Doch seit wenigen Tagen weiß die Frankfurterin, dass nur eine Stammzellspende ihr Leben retten kann. Wer helfen möchte, kann sich über www.dkms.de/chantal ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter werden.

Chantal und Karim. Zwei starke, herzliche Menschen, eine große Liebe. Ihr größtes Glück – ihre beiden Kinder Jamila (1) und Eliam (3). Chantal arbeitet in der ambulanten Pflege, ist aber gerade in Elternzeit, Karim arbeitet in einem großen Gesundheitskonzern. Für Hobbys bleibt da kaum Zeit. „Mein Hobby ist das Glück meiner Familie“, sagt Chantal lachend. Jede freie Minute sind sie mit den Kindern unterwegs, gehen schwimmen, besuchen Spielplätze oder ihre Familien. Die Großeltern sind ganz vernarrt in den Nachwuchs. Familienzusammenhalt wird bei allen großgeschrieben. Einer passt auf den anderen auf. Und einmal im Jahr fahren alle zusammen in den Urlaub. Eine rundum glückliche Familie. Doch plötzlich ist alles anders.

Im Mai leidet Chantal plötzlich unter extremen Knochenschmerzen. Der ganze Körper tut ihr weh. Als dann ihr Zahnfleisch anschwillt und blau wird, sucht sie ihre Hausärztin auf. Weil Chantal schon seit geraumer Zeit unter Eisenmangel leidet, sieht die Ärztin hier mögliche Ursachen. Es könnte sich auch um den Anfang einer Grippe handeln. Chantal geht mit Medikamenten wieder nach Hause. Am gleichen Abend kommt ihre Tante zu Besuch und sieht Chantal weinend vor Schmerzen im Bett liegen und greift ein. Ein ungutes Gefühl beschleicht sie. Da sie als Krankenschwester arbeitet, nimmt sie ihr kurzerhand Blut ab, lässt es im Labor untersuchen und dann der Schock: die zweifache Mutter hat Blutkrebs! Bereits am nächsten Tag kommt sie in die Uniklinik Frankfurt. Unzählige Untersuchungen folgen, die Diagnose wird noch einmal bestätigt. Sofort wird mit der Chemotherapie begonnen, Wochen der Übelkeit und Fieberschübe folgen. Die Therapien rauben der jungen Frau alle Kräfte. Seit einer Woche weiß sie, dass nur eine Stammzelltransplantation ihr Leben retten kann. Keine ihrer fünf Geschwister kommt als Spender:in in Frage. Ein weiterer Schock, denn nun ist Chantal auf fremde Hilfe angewiesen.

„Ich weiß noch den Moment, als ich die Diagnose bekam. Es klingelte, meine Tante stand weinend vor, da wusste ich sofort, dass etwas ganz Schreckliches passiert ist. Als sie mir sagte, dass ich Blutkrebs

hätte, haben wir nur noch geheult. Ich habe sofort meine Eltern und Karim angerufen. In kürzester Zeit waren alle da. Meine fünf Geschwister, Eltern, Onkel, Tanten, Nichten, Neffen... alle. Das Wohnzimmer war voll, alle haben mich umarmt und mir jede Unterstützung versprochen. Dieser unglaubliche Zusammenhalt stärkt mich bis heute. Im ersten Moment habe ich die Tragweite gar nicht begriffen. Der Kopf hat zwar alles verstanden, aber der Bauch kam einfach nicht hinterher. Zu groß war der Schock“, erinnert sich Chantal.

Seit dieser Nachricht hat sich der Familienalltag schlagartig geändert. Karim und Chantals Mutter wechseln sich mit der Betreuung der Kinder ab. Karim arbeitet, dann übernimmt er die Kinder, abends telefoniert er lange mit seiner kranken Frau. Die einzige Möglichkeit, mit ihr in Kontakt zu sein. Denn Chantal darf keinen Besuch empfangen. Zu groß ist die Gefahr, dass ihr extrem schwaches Immunsystem zusammenbricht. Wochenlang hat sie ihre Kinder nicht gesehen. Das zerreißt ihr das Herz. Über Fotos, Telefonate, Chatnachrichten und Videos versucht sie, am Leben der Familie teilzunehmen. Jeden Abend telefoniert sie mit Eliam, bevor er ins Bett geht und auch wenn Jamila noch nicht sprechen kann – sie kann die Stimme ihrer Mama hören. Darauf freut sich die Kleine jeden Tag.

Chantal kämpft wie eine Löwin. „Mein erster Gedanke war: Ich muss jetzt funktionieren. Da ich selber in der ambulanten Pflege arbeite, weiß ich genau, was noch alles auf mich zukommt. Aber ich schaffe das. Ich habe mir einen nötigen Schutz aufgebaut, der mich stark hält. Ich glaube, erst wenn ich es geschafft habe, kann ich loslassen. Aber bis dahin muss ich stark bleiben. Genauso wie Karim, auf den ich so stolz bin, dass er plötzlich alles alleine managt und mir so die Möglichkeit gibt, mich voll auf die Therapie zu konzentrieren. Und genau wie meine Mama, die trotz ihrer Angst um mich stark bleibt, immer da ist und hilft, wo sie kann. Sie hat mir das Urvertrauen geschenkt, dass ich jetzt so dringend brauche. Dafür bin ich ihr unendlich dankbar.“

Doch alleine kann Chantal den Kampf nicht gewinnen. Sie kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Um in dieser schwierigen Situation nicht tatenlos zu bleiben und die Suche nach einem „genetischen Zwilling“ für Chantal aktiv zu unterstützen, ruft ihre Familie gemeinsam mit der DKMS dazu auf, sich als potenzielle Stammzellspender:innen registrieren zu lassen. Karim hofft auf große Anteilnahme: „Chantal ist die Liebe meines Lebens. Und sie ist die großartigste Mama für unsere Kinder, die wir uns nur wünschen können. Ihr Herz muss weiterschlagen. Ein Leben ohne sie ist unvorstellbar. Deshalb bitten wir alle - lasst Euch registrieren. Damit schenkt ihr Chantal Hoffnung auf das Größte, was es gibt – LEBEN! Allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, danken wir von ganzem Herzen.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Chantal und anderen Patienten helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/chantal die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhausabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE94 7004 0060 8987 0002 39

Verwendungszweck: CRF 001 Chantal

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Bettina Steinbauer
Tel: +49 221 940582-3528
steinbauer@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de